

caritas

BÜRGERGELD

Kevin – ein Kind in Armut und Wohnungsnot



Wir laden Sie ein...
auf eine Reise durch die
**ersten 10 Jahre im
Leben von Kevin Birk.**



Caritas

Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal

www.caritas-saarbruecken.de

Kevin - ein Kind in Armut und Wohnungsnot

Mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland ist arm. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Bertelsmann Studie und bekräftigt damit die Ergebnisse einer Reihe anderer Untersuchungen aus den Vorjahren.

Wenig Geld zu haben ist jedoch nur ein, wenn auch zentraler Aspekt, mit dem man nach unserer Erfahrung in der Gemeinwesenarbeit und dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion Armut betrachten muss. Darüber hinaus bedeutet Armut auch Benachteiligung in anderen Lebensbereichen, wie etwa Wohnen, Gesundheit, Bildung und soziale und gesellschaftliche Teilhabe.

Besonders von Armut bedroht sind drei Gruppen: Kinder alleinerziehender Eltern, Kinder mit mindestens zwei Geschwistern und Kinder mit gering qualifizierten Eltern.

Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Armut verändert sich.

Armut und niedriges Einkommen sind nicht mehr nur das Schicksal einer kleinen, randständigen und sozialpolitisch zu vernachlässigenden Gruppe, sondern Armutsrisiken gehören heute zur Lebenswirklichkeit einer großen Zahl von Normalbürgern, Normalarbeitnehmern und Normalfamilien.

Diese Risiken greifen schon früh in die kindliche und jugendliche Sozialisation ein. Ein Aufwachsen in Armut kann den Ausschluss aus vielen sozialen und kulturellen Lebensbereichen nach sich ziehen und damit die Startchancen von Kindern nachhaltig beeinträchtigen.

Für Kinder und Jugendliche haben Armutssituationen deshalb einen oftmals schicksalhaften Charakter, denn sie können die Auswirkungen weniger kaschieren als Erwachsene und erfahren sie auch unmittelbarer. Können Erwachsene frei gewählte Entscheidungen des Verzichtes „vorspielen“, so wird ein Nicht-Mithalten-Können von Kindern schnell als Mangel entlarvt.

Mit dieser Broschüre möchten wir keinen Armutsbericht mit Zahlen und Fakten erstellen, wir möchten vielmehr zeigen, was sich hinter den Zahlen der Berichte verbirgt und wie sich Armut auf den Alltag eines Kindes auswirkt.

Impressum:

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal

Alte Schule

Elversberger Straße 74

66299 Friedrichsthal

Mail: gwa-friedrichsthal@caritas-saarbruecken.de

www.caritas-gwa-friedrichsthal.de

Dezember 2023

Auflage 500 Stck

Druck COD Büroservice GmbH, Saarbrücken

Layout kompiX Saarbrücken, M. Abrie

Kevins Familie

vor seiner Geburt

„Hallo! Ich bin Marion Birk. Mit meinem Mann Jürgen und unseren Kindern Jessica (3 Jahre) und Steven (2 Jahre) leben wir in Friedrichsthal. Wir wohnen in der Saarstr. 28. Wir haben dort eine Mietwohnung mit drei Zimmern, Küche und Bad auf insgesamt 100 qm Wohnfläche.

Jürgen hat leider keine Ausbildung gemacht und arbeitet daher als Hilfsarbeiter auf dem Bau. Er verdient im Monat so um die 1800 €, manchmal weniger und ganz selten mal mehr. Wir wären froh, wenn er wenigstens regelmäßig 2200 € verdienen würde. Und wir bekommen noch das Kindergeld für 2 Kinder.

Seitdem ich abends putzen gehe und 300 € im Monat verdiene, geht es uns einigermassen. Aber es reicht trotzdem nicht, um unsere Familie alleine zu ernähren. Wir müssen immer noch ergänzendes Bürgergeld bekommen.

Unsere Wohnung ist aber zu teuer. Wir müssen uns also im Laufe des Jahres eine günstigere Wohnung suchen. Wenn wir in dem vorgegebenen Zeitrahmen keine Wohnung finden, wird nur noch ein geringerer Betrag für die Brutto-Kaltemiete anerkannt und unser Bürgergeld wird gekürzt.

Der Kindergartenbeitrag für Jessica wird vom Jugendamt bezahlt. Ich schäme mich ja ein bisschen, dass wir Hilfe brauchen. Wir können uns keinen PKW und keinen Urlaub erlauben, kaufen auch fast nur beim Discounter ein und können für größere Anschaffungen auch keine Rücklagen bilden, aber wir sind zufrieden.

Unsere Kinder sind noch so klein, dass sie gar nicht merken, wie wir sparen müssen.“



Zur Information:

Um zu berechnen, ob eine Familie Bürgergeld-Leistungen erhält, wird zuerst ihr sogenannter Bedarf berechnet. Im Gesetz ist genau festgelegt, wie viel Geld eine Person, je nach Alter zum Leben braucht.

Diese Regelleistungen sind bundesweit gleich. Es ist auch genau festgelegt, wie viel eine Familie je nach Größe für die Brutto-Kaltemiete höchstens ausgeben darf. Dieser Betrag variiert geringfügig von Gemeinde zu Gemeinde. Ist der Bedarf größer als das Einkommen, so wird die Differenz als ergänzende Leistung gezahlt.

Familie Birks Einkommen reicht laut Sozialgesetzbuch nicht aus, um der Familie ein Existenzminimum zu gewähren.

Der fehlende Betrag wird vom Jobcenter als aufstockende/ergänzende Hilfe geleistet.

Informieren Sie sich hier QR-Code



„Wenn nur nichts dazwischen kommt.“

Frau Birk

ist schwanger



Jürgen spricht:

„Ich bin Jürgen Birk. Vorgestern hat Marion mir erzählt, dass sie noch mal schwanger ist. Die Schwangerschaft war nicht geplant. Jetzt sind wir ratlos. Gerade dachten wir, dass wir aus dem Größten raus sind. Wir haben lange diskutiert und ich habe 2 Nächte nicht geschlafen vor Sorgen. Aber heute haben wir uns entschieden: Auch dieses Kind hat ein Recht darauf geboren und geliebt zu werden. Ein bisschen freuen wir uns jetzt auch schon auf das Baby. Hoffentlich schaffen wir das. Ich verdiene ja nicht mehr und für ein Kind mehr Kindergeld reicht ja nicht um ein Kind tatsächlich zu ernähren und zu versorgen.“

Vom Jobcenter erhalten Schwangere:

eine Beihilfe zum Kauf von Schwangerschaftskleidung, Säuglingsbekleidung, einen Kinderwagen, ein Babybett, eine Badewanne u.s.w...
Das Geld reicht nur um gebrauchte Möbel und Kleidung zu kaufen.

Ab der 13. Schwangerschaftswoche wird Schwangeren ein Mehrbedarf von 17% ihrer Regelleistung als Bedarf angerechnet.

Außerdem können sie aus Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ für Schwangerschaft und Geburt eine Beihilfe erhalten. Dieses Geld dürfen Bürgergeld-Empfänger/innen ohne Anrechnung zusätzlich erhalten.

Kindergeld

– auch für Bürgergeld-Beziehende?

Kindergeld, das für minderjährige Kinder bezogen wird, wird bei der Berechnung des Bürgergeld-Bedarfes in voller Höhe als Einkommen angerechnet.

Das heißt also, dass Familien im Bürgergeld-Bezug Kindergeld für den Lebensunterhalt der Familie ausgeben müssen, während „Besser-Verdienende“ das Geld z. B. für ihre Kinder sparen können.

Marion spricht:

„Durch Jürgens monatlich unterschiedlichen Lohn haben wir viel Stress beim Jobcenter. Jeden Lohnzettel müssen wir sofort dort abgeben, damit eine neue Berechnung gemacht werden kann. Wir bekommen deshalb unser Bürgergeld nur vorläufig. Die Sachbearbeiterin rechnet immer 2000 € für Jürgens Lohn an. Sie sagt, dann bekommen wir auf jeden Fall nicht zuviel Geld und müssen nach 6 Monaten auch nichts zurückzahlen. Wir bekommen meistens eine Nachzahlung. Ich bin beruhigt, dass das Jobcenter kein Geld zurückfordert.“

Aber durch den zu hoch angesetzten Lohn fehlt uns ja auch 6 Monate lang das Geld. Und die Sachbearbeiterin schafft es auch nicht immer, die Neuberechnung und Nachzahlung alle 6 Monate fertig zu machen. Oft warten wir auch länger.

Unser Vermieter und der Energielieferant machen aber immer gleich Druck, wenn ich mal mit meinen Zahlungen zu spät bin. Ich war bei der Caritas, die mir vorschlagen haben, sofort eine Neuberechnung zu beantragen. Ich bin mal gespannt, wie lange das dauert."

Beispiele für Jürgen's unterschiedliche Einkommen:

ps-lohn

SL Personal-Leasing GmbH 66115 Saarbrücken

06.09.2018 14:42:23 05.09.2018 Blatt: 1

Lohnabrechnung 1 August 2018		SEK1/Faktor	Kreuz	Frei. M	Frei. N	Min. M	Min. N	DBA/BG	StzG	Abt.	Konfession ¹⁾
F.-Nr.	Geb. Datum	Eintritt	Austritt	3	2,0	0	0	0	30	2	--/--
642	20.06.1985	24.04.2018									
Vers.-Nr. / IMNr.		KK-Nr.	Krankenkasse	PGS	KV	KV	AV	AV	MP/GZ	Water	
VN 17200685R001 ZZ 3904782E594		11	KKH Kaufmännische Krankenkasse	101	1	1	1	1			
				30	30	30	30				

Statistische Werte:

Schnittart	Brutto für €	Stundenzahl	Schnittlohn
1	2.612,21	161,00	15,60
2	2.207,86	161,00	13,27
ZA Stand alt	ZA - Plus	ZA Minus	ZA Stand neu
75,50	33,50	0,00	109,00
Konturlaub ²⁾	Jahres-V-Anspr. ²⁾	wöchentliche AN	€ Stundenlohn
7,00	20,00	35,00	11,83

Herr
Jürgen Birk
Saarstr. 28
66299 Friedrichsthal

Lohnart	Bezeichnung	Std./Einheit	Lohnsatz	%-Satz/Einh.	ST	SV	FDGS	Beitrag
		161,00	11,83	100,00	J	J	VLMN	1.904,63
001	Arbeitsstunden	2,50	11,83	25,00	J	J	HZHM	7,40
002	Überstundenzuschlag 25%	2,50	1,03	25,00	J	J	HZHM	0,65
003	Überstunden BZ 25 %	8,00	12,86	100,00	N	N	VLMN	102,88
005	Feiertagsarbeitszuschlag 100%	33,50	11,83					200,34
184	Arbeitszeitkonto plus	194,50	1,03	100,00	J	J	VLMN	
188	Branchenzuschlag							
Gesamt-Brutto								2.190,90

Diese Bescheinigung entspricht den Anforderungen des § 108 Abs. 3 Satz 1 GewO

Steuer/Sozialversicherung

Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid. Zuschl.	StBr Folge ²⁾	StBr Vorz	Steuerrechtl. Abzüge
L	2.113,02	20,00				20,00
KV-Brutto	FV-Brutto	KV-Brutto	AV-Brutto	KV-Beitrag	FV-Beitrag ¹⁾	AV-Beitrag
L	2.113,02	2.113,02	2.113,02	185,95	26,94	196,51
						SV-rechtl. Abzüge
						31,70
						Netto-Verdienst
						1.751,64

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	SV-Brutto	steuerfrei DBA
L	8.515,19	8.354,35	160,84
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid-Zuschlag	steuerfrei
L	387,57		160,84
KV-Beitrag	FV-Beitrag	KV-Beitrag	AV-Beitrag
L	735,19	106,52	776,96
Veränderung Rest	Darlehen Rest	VZG gesamt	

¹⁾ Z = einschliesslich Beitragszuschlag zur FV für Kinderlose
²⁾ darf bei Weitergabe an Dritte geschwärzt werden

Kt/IBAN:*) 01 DE75
 BLZ/BIC:*) 55050101 / SAKSDE3300
 Sparkasse Saarbrücken EURO

ps-lohn

SL Personal-Leasing GmbH 66115 Saarbrücken

06.09.2018 14:42:23 05.09.2018 Blatt: 1

Lohnabrechnung 1 August 2018		SEK1/Faktor	Kreuz	Frei. M	Frei. N	Min. M	Min. N	DBA/BG	StzG	Abt.	Konfession ¹⁾
F.-Nr.	Geb. Datum	Eintritt	Austritt	3	2,0	0	0	0	30	2	--/--
642	20.06.1985	24.04.2018									
Vers.-Nr. / IMNr.		KK-Nr.	Krankenkasse	PGS	KV	KV	AV	AV	MP/GZ	Water	
VN 17200685R001 ZZ 3904782E594		11	KKH Kaufmännische Krankenkasse	101	1	1	1	1			
				30	30	30	30				

Statistische Werte:

Schnittart	Brutto für €	Stundenzahl	Schnittlohn
1	2.612,21	161,00	15,60
2	2.207,86	161,00	13,27
ZA Stand alt	ZA - Plus	ZA Minus	ZA Stand neu
75,50	33,50	0,00	109,00
Konturlaub ²⁾	Jahres-V-Anspr. ²⁾	wöchentliche AN	€ Stundenlohn
7,00	20,00	35,00	11,83

Herr
Jürgen Birk
Saarstr. 28
66299 Friedrichsthal

Lohnart	Bezeichnung	Std./Einheit	Lohnsatz	%-Satz/Einh.	ST	SV	FDGS	Beitrag
		161,00	11,83	100,00	J	J	VLMN	1.904,63
001	Arbeitsstunden	2,50	11,83	25,00	J	J	HZHM	7,40
002	Überstundenzuschlag 25%	2,50	1,03	25,00	J	J	HZHM	0,65
003	Überstunden BZ 25 %	8,00	12,86	100,00	N	N	VLMN	102,88
005	Feiertagsarbeitszuschlag 100%	33,50	11,83					200,34
184	Arbeitszeitkonto plus	194,50	1,03	100,00	J	J	VLMN	
188	Branchenzuschlag							
Gesamt-Brutto								2.190,90

Diese Bescheinigung entspricht den Anforderungen des § 108 Abs. 3 Satz 1 GewO

Steuer/Sozialversicherung

Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid. Zuschl.	StBr Folge ²⁾	StBr Vorz	Steuerrechtl. Abzüge
L	2.113,02	20,00				20,00
KV-Brutto	FV-Brutto	KV-Brutto	AV-Brutto	KV-Beitrag	FV-Beitrag ¹⁾	AV-Beitrag
L	2.113,02	2.113,02	2.113,02	185,95	26,94	196,51
						SV-rechtl. Abzüge
						31,70
						Netto-Verdienst
						1.751,64

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	SV-Brutto	steuerfrei DBA
L	8.515,19	8.354,35	160,84
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid-Zuschlag	steuerfrei
L	387,57		160,84
KV-Beitrag	FV-Beitrag	KV-Beitrag	AV-Beitrag
L	735,19	106,52	776,96
Veränderung Rest	Darlehen Rest	VZG gesamt	

¹⁾ Z = einschliesslich Beitragszuschlag zur FV für Kinderlose
²⁾ darf bei Weitergabe an Dritte geschwärzt werden

Kt/IBAN:*) 01 DE75
 BLZ/BIC:*) 55050101 / SAKSDE3300
 Sparkasse Saarbrücken EURO

ps-lohn

SL Personal-Leasing GmbH 66115 Saarbrücken

06.09.2018 14:42:23 05.09.2018 Blatt: 1

Lohnabrechnung 1 August 2018		SEK1/Faktor	Kreuz	Frei. M	Frei. N	Min. M	Min. N	DBA/BG	StzG	Abt.	Konfession ¹⁾
F.-Nr.	Geb. Datum	Eintritt	Austritt	3	2,0	0	0	0	30	2	--/--
642	20.06.1985	24.04.2018									
Vers.-Nr. / IMNr.		KK-Nr.	Krankenkasse	PGS	KV	KV	AV	AV	MP/GZ	Water	
VN 17200685R001 ZZ 3904782E594		11	KKH Kaufmännische Krankenkasse	101	1	1	1	1			
				30	30	30	30				

Statistische Werte:

Schnittart	Brutto für €	Stundenzahl	Schnittlohn
1	2.612,21	161,00	15,60
2	2.207,86	161,00	13,27
ZA Stand alt	ZA - Plus	ZA Minus	ZA Stand neu
75,50	33,50	0,00	109,00
Konturlaub ²⁾	Jahres-V-Anspr. ²⁾	wöchentliche AN	€ Stundenlohn
7,00	20,00	35,00	11,83

Herr
Jürgen Birk
Saarstr. 28
66299 Friedrichsthal

Lohnart	Bezeichnung	Std./Einheit	Lohnsatz	%-Satz/Einh.	ST	SV	FDGS	Beitrag
		161,00	11,83	100,00	J	J	VLMN	1.904,63
001	Arbeitsstunden	2,50	11,83	25,00	J	J	HZHM	7,40
002	Überstundenzuschlag 25%	2,50	1,03	25,00	J	J	HZHM	0,65
003	Überstunden BZ 25 %	8,00	12,86	100,00	N	N	VLMN	102,88
005	Feiertagsarbeitszuschlag 100%	33,50	11,83					200,34
184	Arbeitszeitkonto plus	194,50	1,03	100,00	J	J	VLMN	
188	Branchenzuschlag							
Gesamt-Brutto								2.190,90

Diese Bescheinigung entspricht den Anforderungen des § 108 Abs. 3 Satz 1 GewO

Steuer/Sozialversicherung

Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid. Zuschl.	StBr Folge ²⁾	StBr Vorz	Steuerrechtl. Abzüge
L	2.113,02	20,00				20,00
KV-Brutto	FV-Brutto	KV-Brutto	AV-Brutto	KV-Beitrag	FV-Beitrag ¹⁾	AV-Beitrag
L	2.113,02	2.113,02	2.113,02	185,95	26,94	196,51
						SV-rechtl. Abzüge
						31,70
						Netto-Verdienst
						1.751,64

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	SV-Brutto	steuerfrei DBA
L	8.515,19	8.354,35	160,84
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid-Zuschlag	steuerfrei
L	387,57		160,84
KV-Beitrag	FV-Beitrag	KV-Beitrag	AV-Beitrag
L	735,19	106,52	776,96
Veränderung Rest	Darlehen Rest	VZG gesamt	

¹⁾ Z = einschliesslich Beitragszuschlag zur FV für Kinderlose
²⁾ darf bei Weitergabe an Dritte geschwärzt werden

Kt/IBAN:*) 01 DE75
 BLZ/BIC:*) 55050101 / SAKSDE3300
 Sparkasse Saarbrücken EURO

ps-lohn

SL Personal-Leasing GmbH 66115 Saarbrücken

06.09.2018 14:42:23 05.09.2018 Blatt: 1

Lohnabrechnung 1 August 2018		SEK1/Faktor	Kreuz	Frei. M	Frei. N	Min. M	Min. N	DBA/BG	StzG	Abt.	Konfession ¹⁾
F.-Nr.	Geb. Datum	Eintritt	Austritt	3	2,0	0	0	0	30	2	--/--
642	20.06.1985	24.04.2018									
Vers.-Nr. / IMNr.		KK-Nr.	Krankenkasse	PGS	KV	KV	AV	AV	MP/GZ	Water	
VN 17200685R001 ZZ 3904782E594		11	KKH Kaufmännische Krankenkasse	101	1	1	1	1			
				30	30	30	30				

Statistische Werte:

Schnittart	Brutto für €	Stundenzahl	Schnittlohn
1	2.612,21	161,00	15,60
2	2.207,86	161,00	13,27
ZA Stand alt	ZA - Plus	ZA Minus	ZA Stand neu
75,50	33,50	0,00	109,00
Konturlaub ²⁾	Jahres-V-Anspr. ²⁾	wöchentliche AN	€ Stundenlohn
7,00	20,00	35,00	11,83

Herr
Jürgen Birk
Saarstr. 28
66299 Friedrichsthal

Lohnart	Bezeichnung	Std./Einheit	Lohnsatz	%-Satz/Einh.	ST	SV	FDGS	Beitrag
		161,00	11,83	100,00	J	J	VLMN	1.904,63
001	Arbeitsstunden	2,50	11,83	25,00	J	J	HZHM	7,40
002	Überstundenzuschlag 25%	2,50	1,03	25,00	J	J	HZHM	0,65
003	Überstunden BZ 25 %	8,00	12,86	100,00	N	N	VLMN	102,88
005	Feiertagsarbeitszuschlag 100%	33,50	11,83					200,34
184	Arbeitszeitkonto plus	194,50	1,03	100,00	J	J	VLMN	
188	Branchenzuschlag							
Gesamt-Brutto								2.190,90

Diese Bescheinigung entspricht den Anforderungen des § 108 Abs. 3 Satz 1 GewO

Steuer/Sozialversicherung

Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid. Zuschl.	StBr Folge ²⁾	StBr Vorz	Steuerrechtl. Abzüge
L	2.113,02	20,00				20,00
KV-Brutto	FV-Brutto	KV-Brutto	AV-Brutto	KV-Beitrag	FV-Beitrag ¹⁾	AV-Beitrag
L	2.113,02	2.113,02	2.113,02	185,95	26,94	196,51
						SV-rechtl. Abzüge
						31,70
						Netto-Verdienst
						1.751,64

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	Steuer-Brutto	SV-Brutto	steuerfrei DBA
L	8.515,19	8.354,35	160,84
Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solid-Zuschlag	steuerfrei
L	387,57		160,84
KV-Beitrag	FV-Beitrag	KV-Beitrag	AV-Beitrag
L	735,19	106,52	776,96
Veränderung Rest	Darlehen Rest	VZG gesamt	

¹⁾ Z = einschliesslich Beitragszuschlag zur FV für Kinderlose
²⁾ darf bei Weitergabe an Dritte geschwärzt werden

Kt/IBAN:*) 01 DE75
 BLZ/BIC:*) 55050101 / SAKSDE3300
 Sparkasse Saarbrücken EURO

ps-lohn

SL Personal-Leasing GmbH 66115 Saarbrücken

Kevin wird geboren



Marion spricht:

„Am 30. Mai um 6:28 kam Kevin in der Rot-Kreuz-Klinik in Saarbrücken auf die Welt. Ich bin glücklich, dass er gesund und munter ist.

Trotzdem mache ich mir jetzt große Sorgen. Mit drei kleinen Kindern muss ich meine Putzstelle aufgeben. Jürgen und ich haben uns dafür entschieden, das Elterngeld auf 2 Jahre zu strecken. Das ist für uns einfach günstiger. Dann bekommen wir jeden Monat 187,50 €, aber weil ich vorher gearbeitet habe, werden 150 € davon nicht als Einkommen angerechnet, die bekommen wir also nicht von unserem Bürgergeld abgezogen.

Ich hatte aber die ganze Zeit mit 375 € geplant. Trotzdem bin ich froh, dass wir so viel Geld anrechnungsfrei haben, denn andere Bürgergeld-Empfängerinnen haben nur 30 € von dem Geld frei.“

„Wir haben jetzt nach Kevins Geburt kaum mehr Geld als vorher. Ich verstehe das nicht. Ich dachte, bei Bürgergeld stehen einem Kind mehr als 300 Euro zu. Aber das Jobcenter hat das so berechnet und bei der Caritas haben sie mir erklärt, dass das so richtig ist und dass wir ja auch das Kindergeld für das 3. Kind bekommen und dass das als Einkommen angerechnet wird.

Bei der Bedarfsberechnung wird nun nicht mehr die tatsächliche Miete plus Nebenkosten in voller Höhe anerkannt, sondern nur noch der angemessene Betrag. Solange wir das Erziehungsgeld bekommen, können wir uns die teurere Wohnung aber trotzdem Gott sei Dank noch leisten. Danach werden wir weniger Geld haben, hat mir die Caritas erklärt.“

Geburtsurkunde E 1

(Landesamt I Saarbrücken -/-) Nr. 748/1992)

Kevin Birk, männlichen Geschlechts, -

-/-

ist am 30. Mai 1992 -/-

in Saarbrücken -/- geboren.

Eltern: Marion Birk, geboren Schenk,
wohnhaft in
Jürgen Birk, wohnhaft in

Saarbrücken, den 31. Mai

Der Standesbeamte
Marion
(Mainau)

Geburtsurkunde E 1.
Verlag für Standesamtverordnungen-Gustav Fischer Verlag am Main - Berlin 1999

28/333

Zur Information: Elterngeld

Wenn Eltern, die nicht berufstätig waren, Elterngeld erhalten, so bleiben bei der Bedarfsberechnung für Bürgergeld-Empfänger/innen nur 30 € anrechnungsfrei. Das restliche Geld wird als Einkommen angerechnet und die Hilfe vermindert sich dann um diesen Betrag.

Erhalten Eltern nach einer Berufstätigkeit „Elterngeld“ oder „Elterngeld Plus“, so bleibt dieses in Höhe des vorherigen Einkommens aber höchstens bis zu 300 € anrechnungsfrei.

In diesem Fall haben Bürgergeld-Empfänger/innen das Geld zusätzlich. Bei Elterngeld plus wird der halbe Betrag für 24 Monate gezahlt.

(siehe Seite 17)

Kevin's Vater

wird arbeitslos

Marion spricht:

„Jetzt ist Jürgen arbeitslos geworden.

Kevin ist gerade mal eineinhalb Jahre alt und nun haben wir so große Sorgen. Das Arbeitslosengeld I beträgt nur noch 67% des letzten Einkommens. Jetzt bekommen wir weiter ergänzende Bürgergeld-Leistungen, aber wir haben weniger Geld.

Nun erkennt das Jobcenter nämlich Jürgens Freibetrag wegen Erwerbstätigkeit nicht mehr an und wir haben deshalb noch weniger Geld.

Jürgen hat jetzt zwar mehr Zeit für die Kinder, aber unsere finanzielle Situation wird immer prekärer. Es ist uns noch nicht gelungen, eine billigere Wohnung zu finden. Im Rahmen von Bürgergeld wird nicht mehr die ganze Bruttokaltmiete anerkannt. Die Differenz bis zur tatsächlichen Miete müssen wir beim Lebensunterhalt einsparen.

Wenn wir doch wenigstens schnell eine andere Wohnung finden würden. Gott sei Dank haben wir das Elterngeld auf 2 Jahre verteilt. Glücklicherweise werden ja vom Jobcenter davon 150 € nicht als Einkommen angerechnet, weil ich vor Kevin's Geburt gearbeitet habe.“



Gott sei Dank, merken die Kinder noch nicht, dass wir Sorgen haben!

Die Situation belastet Familie Birk nicht nur finanziell, sondern auch emotional. Kevin weiß noch nicht, was geschehen ist, aber er spürt, dass sich etwas verändert hat. Das heitere Lachen seiner Mutter, wenn sie mit ihm schmust, ist einem sorgenvollen Blick gewichen.



Kevin denkt folgendes:

Irgendwie kommt mir Mama in letzter Zeit so launig vor, obwohl Papa den ganzen Tag zu Hause ist.

Ich finde das prima, dass Papa jetzt so oft da ist.

Mama ist auch nicht mehr so lustig wie sonst.

Manchmal sehe ich sie weinen.

Mama und Papa reden viel und ganz schön laut miteinander.

Mama knuddelt mich auch weniger als vorher. Aber zum Glück habe ich ja noch Jessica und Steven.

Bald ist Weihnachten...



Marion denkt folgendes:

Warum musste Jürgen gerade jetzt seine Arbeit verlieren? Ich weiß nicht, wie wir das finanziell schaffen sollen. Die Kinder brauchen neue Kleidung, weil sie schon wieder einen Schuss gemacht haben. Eigentlich sollte ich den Kindern gegenüber ja Ausgeglichenheit und Stärke ausstrahlen, aber ich bin so verzweifelt.

Jürgen kommt nicht damit zurecht, den ganzen Tag zu Hause zu sein. Ihn nervt die Mücke an der Wand...

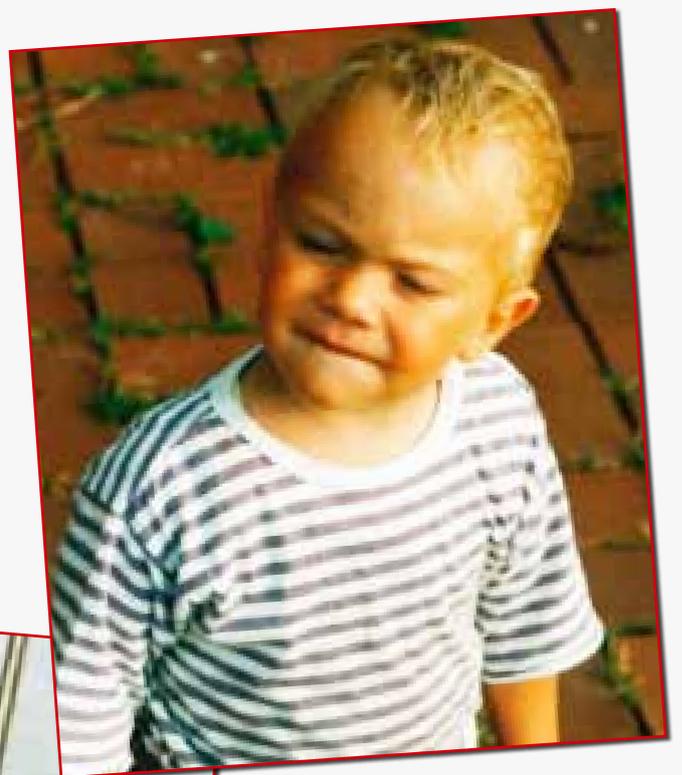
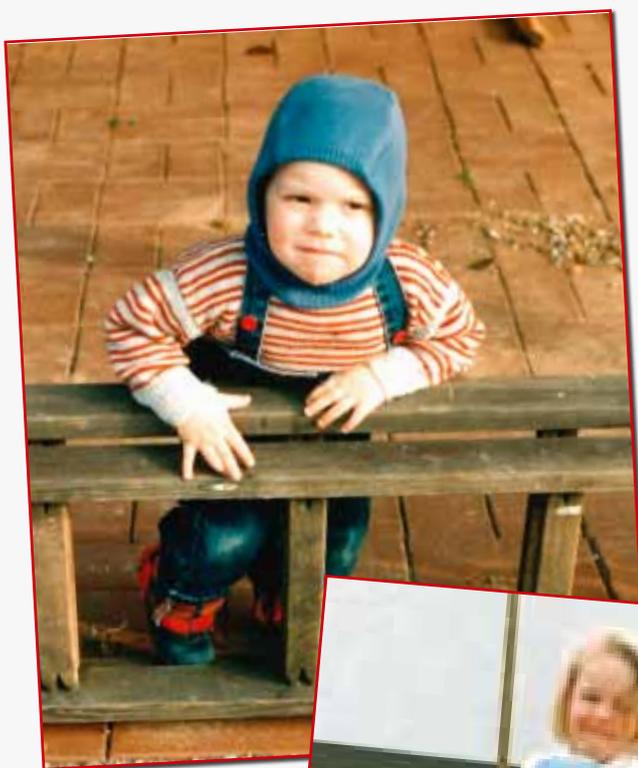
Hoffentlich bekommen die Kinder nicht so viel von unserem Stress und den Streitereien mit. Gott sei Dank verstehen sie sich so gut miteinander. Bald ist schon Weihnachten. Zum Glück sind die Kinder noch klein und brauchen keine großen Geschenke.

Lohnt sich Arbeit für Bürgergeld-Bezieher:innen?

Wer arbeitet, bekommt einen sogenannten Freibetrag anerkannt, d. h. also, das Jobcenter erkennt an, dass man mehr Geld braucht, wenn man arbeitet. 100 € werden für die Fahrtkosten und notwendige Versicherungen als Bedarf anerkannt und sind immer als Einkommen frei, d. h. sie werden nicht als Einkommen angerechnet.

Vom weiteren Brutto-Einkommen bis 1.200 € (bei Familien mit Kindern bis 1.500 €) sind noch weitere Beträge frei (siehe Seite 17).

Im Höchstfall haben also Kinderlose 348 € und Personen mit Kindern 378 € mehr als ohne Arbeit.



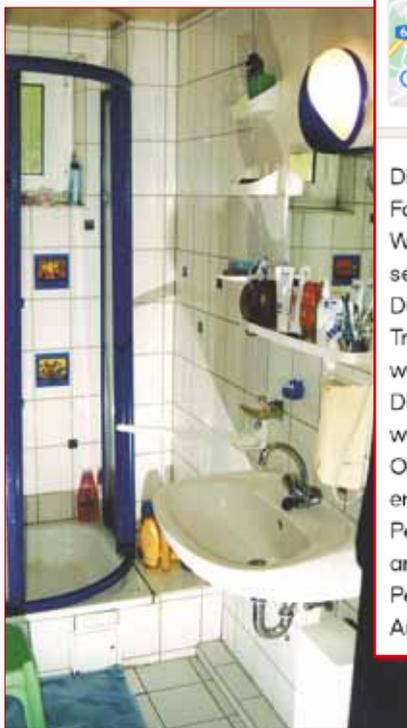
Kevin zieht um



„Jetzt ist Jürgen schon 5 Monate arbeitslos und das Elterngeld läuft im nächsten Monat aus. Dann können wir uns die teure Wohnung nicht mehr erlauben, weil wir die erhöhten Mietkosten aus dem Lebensunterhalt zahlen müssen. Es ist gar nicht so einfach eine Wohnung zu finden. Entweder sind sie zu teuer, oder der Zuschnitt passt nicht oder wir bekommen die Wohnung als Bürgergeld-Empfänger mit 3 Kindern nicht.“

Gestern hätten wir eine Wohnung bekommen können, aber wir sollten für 1500 € die Küche übernehmen. Jetzt haben wir eine preiswerte Dachgeschoss-Wohnung mit Ölofen und einem winzigen Duschbad in einem Altbau gefunden. Das Haus macht von außen einen ganz schlechten Eindruck und das Treppenhaus sieht verwahrlost aus. Die Kautionshöhe von 2 Monatsmieten bekommen wir vom Jobcenter nur als Darlehen. Jetzt werden dafür je 5 % von

meiner und Jürgens Regelleistung einbehalten. Die Umstellung fällt uns allen schwer, da die neue Wohnung viel kleiner ist als die alte. Jürgen und ich schämen uns auch wegen des unsauberen Treppenhauses. Kevin wird es sehr schade finden, dass er nicht mehr in der Badewanne planschen kann.“



HOCH HINAUS – geräumige Dachgeschosswohnung mit Einbauküche in Friedrichsthal!

600 € Kaltmiete zzgl. NK 87 m² 3 Zimmer

Gewerblicher Anbieter

📍 Straße nicht freigegeben
66299 Friedrichsthal

Die Wohnung befindet sich im 1.OG eines 2 Fam.Hauses. Es gibt eine Diele, eine große Wohnküche, sehr großes Wohn-Esszimmer mit separatem Arbeitsbereich, Schlafzimmer und Duschbadzimmer ohne Fenster. Durch das Treppenhaus gelangt man ins Dachgeschoss mit 2 weiteren Zimmern und einem kleinen Bad mit Wanne. Dies kann ideal als Büro o.ä. genutzt werden. Es werden langfristige solvente Mieter gesucht. Ortszentrum und Wald sind fußnah 5 Gehminuten entfernt. Die Nebenkosten hängt von der Anzahl der Personen ab. Gas und Strom sind separat anzumelden. Bei Interesse bitte die Anzahl der Personen und andere Informationen mitteilen. Anfragen werden zeitnah beantwortet.

675 € 90 m² 4 Zi.

Schicke, großzügige Wohnung mit Balkon, im 1.OG einer gepflegten Wohnanlage mit Aufzug, in St...

📍 max. 10 km | Sankt Ingbert (St. Ingbert)

✓ Kelleranteil, Bad mit Wanne, Einbauküche, ...

Kevin ist 3 Jahre

und geht in den Kindergarten



neu eingekleidet und Grillsachen für die ganze Familie waren uns zu teuer. Deshalb sind wir beim Ausflug nicht mitgegangen. Für Kevin tut mir das ja leid.“

„Jürgen hat immer noch keine Arbeit gefunden und seit 6 Monaten bekommt er auch kein Arbeitslosengeld I mehr. Dies belastet uns alle sehr. Emotional und finanziell haben wir viele Probleme.

„Kevins Entwicklung verläuft verzögert. Ich habe bei all unserem Stress die Vorsorge-Untersuchungen vergessen. Das Jugendamt hat uns schließlich angeschrieben. Jetzt hat der Kinderarzt Frühförderung eingeleitet und eine Mitarbeiterin der Frühförderstelle kommt zu uns nach Hause. In der beengten Wohnung können einige Übungen nicht gut gemacht werden. Aber in der Feinmotorik macht Kevin gute Fortschritte.“

Seit September geht Kevin jetzt in das Kinderhaus Friedrichsthal. Er besucht die Sonnengruppe und fühlt sich dort sehr wohl.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres hat Kevins Gruppe einen Familienausflug in den Wald gemacht. Nach einer Waldralley haben alle zusammen gegrillt. Grillgut musste jeder selbst mitbringen.

Wir hatten gerade alle Kinder für den Sommer

KINDERHAUS FRIEDRICHSTHAL

Liebe Eltern!

Mittlerweile ist es bei uns schon zur schönen Tradition geworden, dass alle Kinder am Ende des Kindergarten-Jahres gemeinsam eine Wald-Ralley mit anschließendem Grillfest machen.

Wir laden auch Sie und ihr Kind - und natürlich auch Geschwister-Kinder - dazu herzlich ein.

Wir treffen uns am 14. Juni um 14 Uhr am Waldparkplatz.

Bitte bringen Sie Grillgut für ihre Familie selbst mit, für Brot ist gesorgt. Getränke können zum Selbstkostenpreis gekauft werden.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag. Bitte teilen Sie uns bis zum 7. Juni mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

P. Maier, Kindergarten-Leiterin

Versetzen Sie sich in die Rolle von Herr und Frau Birk:

Würden Sie auch ohne Grillgut am Ausflug teilnehmen?
 Würden sie ehrlich sagen, dass Sie finanziell eng dran sind?
 Wie würden Sie Kevin erklären, warum er nicht teilnehmen kann? ...

Kevin ist 4 Jahre

und besucht die Musikschule



Jürgen spricht:

„Ich habe immer noch keine Arbeit gefunden. Manchmal schäme ich mich richtig, dass ich Marion und den Kindern gar nichts bieten kann. Ich habe zwar wirklich nicht viel verdient, aber es ging uns doch viel besser, als ich noch nicht arbeitslos war.“

Marions Traum war es schon immer, dass unsere Kinder zur Musikschule gehen. Jetzt haben wir Kevin zur musikalischen Früherziehung angemeldet.

Der monatliche Beitrag kostet für uns 28 €. Ich dachte ja, den bekommen wir aus dem Bildungspaket bezahlt, aber da gibt es nur 15 € pro Monat. Das hat mich ganz schön schockiert.

Und den Musikschul-Rucksack für 40 € müssen wir auch

noch kaufen. Das alles wird aus dem Bildungspaket ja nicht bezahlt.

Fast bereuen wir es schon wieder, dass wir Kevin angemeldet haben.“

Wie würden Sie entscheiden?

Würden sie Kevin wieder abmelden?
 Wo würden Sie die Kosten für die Musikschultasche einsparen?
 Wie reagieren sie, wenn die Geschwister von Kevin auch in die Musikschule wollen?

Musikschule Sülzbach/Fischbach
 Sülzbach/Fischbach ... macht Freude

Musikschule Sülzbach/Fischbach
 Sülzbachstraße 128 66280 Sülzbach/Fischbach
 Familie
 Marion und Jürgen Birk
 Saarstraße 28
 66280 Sülzbach

Bezug: Schulgeldzahlung für Musikunterricht
 Bezug: Anmeldung Ihres Sohnes Kevin

Sehr geehrte Frau Birk, sehr geehrter Herr Birk,

wir bestätigen den Erhalt der o.g. Anmeldung Ihres Sohnes Kevin zum Musikunterricht an unserer Musikschule. Kevin besucht ab Oktober den Grundschulunterricht im Fach „Musikalische Früherziehung“ und erhält wöchentlichen Unterricht bei Frau Treßler im Kurs Nr. 2020.

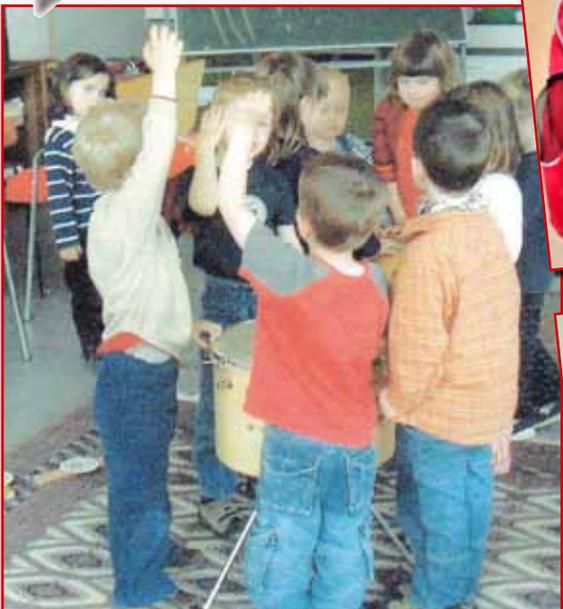
Hieraus ergibt sich ab 01. Oktober die nachfolgend errechnete aus der Schulgeldordnung vom 01.01. resultierende monatliche Unterrichtgebühr, die gemäß der Schulgeldordnung auch während der Ferien zu zahlen ist, in Höhe von 28,00 €.

Gebührenberechnung:					
Name:	Unterrichtstunde	wöchentlich	Umsätze	mit Tarif	Erstattung
Kevin	MFE			28,00 €	keine Erstattung
			Summe:	28,00 €	

Die Unterrichtsgelder ist ab sofort fällig und wird im Banküberweisungsverfahren bis spätestens zum 4. eines jeden Monats insoweit durch die Stadtkasse von Ihrem Konto abgebucht, wenn Sie um Ihre Einzugsermächtigung erteilt haben.

Ihren Antrag auf Sozialleistungen haben wir geprüft. Leider können wir dies nicht entsprechen, da durch die Überschreitung der Einkommensgrenze die Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Mit freundlichen Grüßen
 Der Verbandsvorstand
 im Auftrag
 (Vollzeit, Annette Ping)
 Leiter der Musikschule



Kevin ist 7 Jahre

und geht jetzt zur Schule



„Ich bin ganz stolz, denn Kevin ist in die erste Klasse eingeschult worden. Ich bin froh, dass die Frühförderung ihm so gut getan hat.

Wir hätten ihm ja gerne den Markenranzen „Galaxis“ gekauft, aber der kostet 190 €. Da wir aus dem Bildungspaket zum Schuljahresanfang soviel nicht bekommen, ging das einfach nicht. Außerdem braucht Kevin ja auch noch eine Menge anderer Sachen für die Schule. Die haben über 60 € gekostet. Und die Schultüte und den Inhalt haben wir auch noch gekauft. Außerdem haben wir ihn neu eingekleidet. Er soll ja ordentlich in die Schule gehen.

Da war das Geld aus dem Bildungspaket schon lange alle. Wir hätten ihm ja gerne mehr Wünsche erfüllt, aber unsere Waschmaschine ist vor 5 Monaten kaputt gegangen. Für das Darlehen, das uns das Jobcenter gegeben hat, werden jetzt jeden Monat 5% der Regelleistungen von Jürgen und mir von unserem Bürgergeld abgezogen. Das müssen wir jetzt von unserem Lebensunterhalt einsparen.

Das müssen wir jetzt von unserem Lebensunterhalt einsparen.

Gott sei Dank hat Kevin von seiner Patin wenigstens das Mäppchen „Galaxis“ samt Inhalt bekommen.“

Grundschule am Stadtgraben, Friedrichsthal

Unterrichtsmaterialien für die 1. Klasse

1 gefülltes Mäppchen	7,99 €
6 Schnellhefter in verschiedenen Farben	3,30 €
1 Dreikant-Stift von Pelikan	5,22 €
2 Schreibhefte, DIN A 5, Lineatur 1	0,30 €
2 Rechenhefte DIN A 5	0,30 €
1 Weicher Bleistift Faber Castel	1,99 €
1 Dosenspitzer	2,99 €
1 Knete von Pelikan, 3 Farben	5,85 €
1 Farbkasten Pelikan, 12 Farben	9,50 €
Haarpinsel Nr. 4, 8, 12	
Borstenpinsel Nr. 4, 8, 12	1,99 €
1 Zeichenblock A 4, Pelikan	3,59 €
1 Malblock A4, 100 Blatt	2,65 €
1 x Wachsmalstifte	5,49 €
1 Klebestift	0,59 €
1 Sammelmappe A 3	4,15 €
1 Paar Turnschuhe für die Halle	9,99 €

Bitte kennzeichnen Sie die Materialien Ihres Kindes mit dem Namen.
Am ersten Schultag darf Ihr Kind natürlich die Schultüte zum Unterricht mitbringen.

Der Fotograf kommt am 2. Schultag um 10 Uhr. Bitte dafür noch einmal die Schultüte mitbringen.
Die Fotos werden 14,95 € kosten.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Willkommen in unserer Schule.

M. Müller
(Klassenlehrerin)

Versetzen Sie sich in die Rolle von Herr und Frau Birk:

Was würden Sie Kevin kaufen, auf was würden Sie verzichten?
Helfen Sie Familie Birk.
Die Preise sehen Sie auf der Materialliste der Grundschule.

Welche Begründung würden Sie Kevin empfehlen, wenn die Lehrerin fragt, warum er manche Dinge von der Liste nicht hat oder warum er nicht die angegebene Marke hat?

- Das Geld aus dem Bildungspaket hat nicht gereicht!
- Die Mama kauft es mir, wenn wir Kindergeld bekommen.
- Ich hab's zu Hause vergessen.
-

Herr Birk spricht:

„Im April habe ich Gott sei Dank wieder Arbeit gefunden. Mein alter Arbeitgeber hat mir wieder Arbeit angeboten.

Ich verdiene zwar nicht mehr als vorher, aber trotzdem bin ich glücklich.

Bei schlechter Auftragslage verdiene ich auch weniger, so dass wir aus dem Bezug von Bürgergeld immer noch nicht raus kommen. Weil ich arbeite, habe ich auch zusätzlich 378 € mehr.

Das bekommt nämlich jemand der 1500 € brutto verdient beim Jobcenter als Freibetrag anerkannt.“

Kevin spricht:

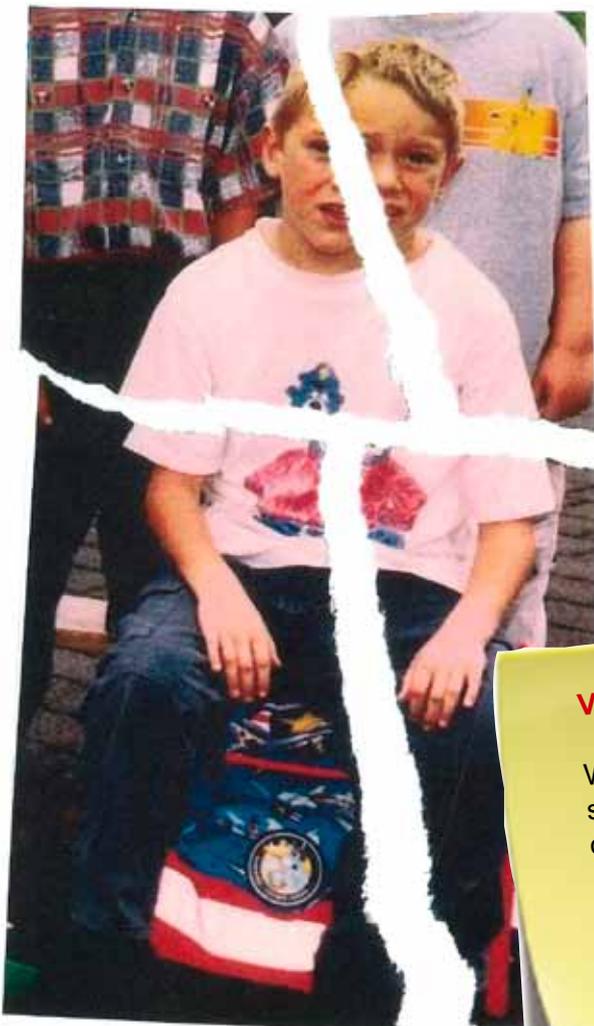
„Jetzt bin ich endlich ein Schulkind wie Jessica und Steven. Aber mein erster Schultag war nicht schön, weil ich mich so geschämt habe. Ich musste nämlich den alten Ranzen von meiner großen Schwester nehmen. Mama hat zu mir gesagt: ‚Der ist sauber und nicht kaputt und du brauchst dich nicht zu schämen, weil wir sparen müssen.‘

Hat die eine Ahnung!
Alle anderen Kinder haben schöne neue Ranzen. Eigentlich wollte ich denselben Ranzen wie mein Freund Max, den „Galaxis“. Mein blauer mit Delfinen ist ein richtiger Mädchenranzen.



Mama sagt oft: ‚Wenn man nur Arbeiter ist wie dein Papa und drei Kinder hat, ist man automatisch arm und muss noch Bürgergeld bekommen. Da kann man sich keinen Ranzen für 190 € kaufen. Letzte Woche war der Fotograf in der Schule, heute haben wir die Fotos bekommen. Sie kosten 14,95 €, das ist Mama zu teuer. Sie hat gesagt, dass das Geld aus dem Bildungspaket schon alle ist. Das ist ein doofes Paket und es ist doof, dass wir arm sind.

Mama hat mit ihrem Handy ein Foto von mir gemacht, das kann ich mir jetzt auf dem Computer anschauen. Sie hat es mir sogar ausgedruckt. Aber es ist ein blödes Foto. Ich habe es zerrissen. Schade, dass ich das Klassenfoto nicht habe, da sind alle Kinder drauf.“



Versetzen Sie sich in die Rolle von Kevin:

Was soll Kevin sagen, wenn die neuen Mitschüler ihn auf den alten Ranzen ansprechen?

Was soll er seinem Freund Max sagen?

Wie erklärt er mit 6 Jahren, was „Bildungspaket“ bedeutet?

...

Kevin's Geburtstag

– er wird 8 Jahre



Jürgen spricht:

„Kevin hat sich sehr gut in seine Klassengemeinschaft eingelebt. Er hat Freunde gefunden und war im Laufe des Schuljahres sogar bei Max und Jannik zum Geburtstag eingeladen.“

Bei Jannik gab es eine Übernachtungsparty und alle Gäste haben dort geschlafen. Mit Max war er zum ersten Mal in einem Spaßbad. Das hat ihm großen Spaß gemacht und er würde jetzt gerne seinen Geburtstag am 30. Mai auch mit vielen Freunden feiern.

Wir haben große Bedenken, denn so eine Feier wie bei Max oder Jannik können wir uns nicht leisten. Unsere Wohnung ist auch so klein, da kann man nicht viele Spiele machen oder andere Kinder zum Übernachten einladen. Mari- on schämt sich auch, wenn andere Kinder zu uns kommen, weil doch das Haus so verwaorlost aussieht“.

Das sagt Kevins Freund Max:

Wann feierst du eigentlich deinen Geburtstag?

Du hattest doch letzte Woche!

Was machen wir denn? Gehen wir ins Spaßbad?

Und Hamburger essen?

Bei Janniks Geburtstag hat es dir aber gefallen.

Dann bist du nicht mehr mein Freund.

Das sagt Kevin:

Ähm....

Ja, ich feiere ja auch bald.

Nee, das gefällt mir nicht.

Nee, das ist doch doof.

Du bist ja doof, dich lad ich sowieso nicht ein.

Na und!?

Das denkt Kevin:

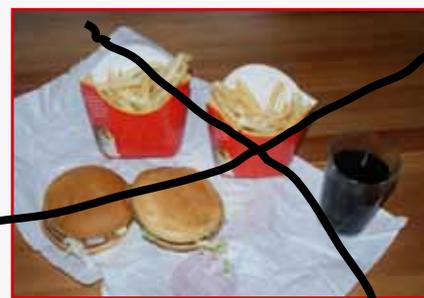
Die Mama hat doch gesagt, so was Teures können wir uns nicht erlauben.

Vielleicht erlaubt es die Mama ja, wenn das Kindergeld da ist.

Das wär' so schön!

Au weia das wird teuer!

Ja, wenn wir so viel Geld hätten wie der Jannik...



Jürgen denkt:

„Vielleicht ist Kevin ja zufrieden, wenn er drei Freunde hier bei uns ins Hallenbad und anschließend in die Eisdielen einladen darf. Das kostet pro Kind 1,90 für den Eintritt und circa 5 € pro Eisbecher, die 25 € können wir vom Bürgergeld zahlen. Das kommt ja immer schon ein paar Tage früher.“

Was ist drin im Bürgergeld ?

Ca. 11 bis 14% der Regelleistungen (s. S. 17) für Kinder sollen für den Bereich Freizeit und Kultur verwendet werden.

Für Kevin sind in diesem Monat folgende Ausgaben angefallen:

Rate für sein Fahrrad:	30 €
Taschengeld	15 €
Geburtstagsgeschenk für Max	15 €

Damit wäre das Geld aufgebraucht!

(siehe

Ein Fahrrad - Kevins Traum

Marion erzählt:

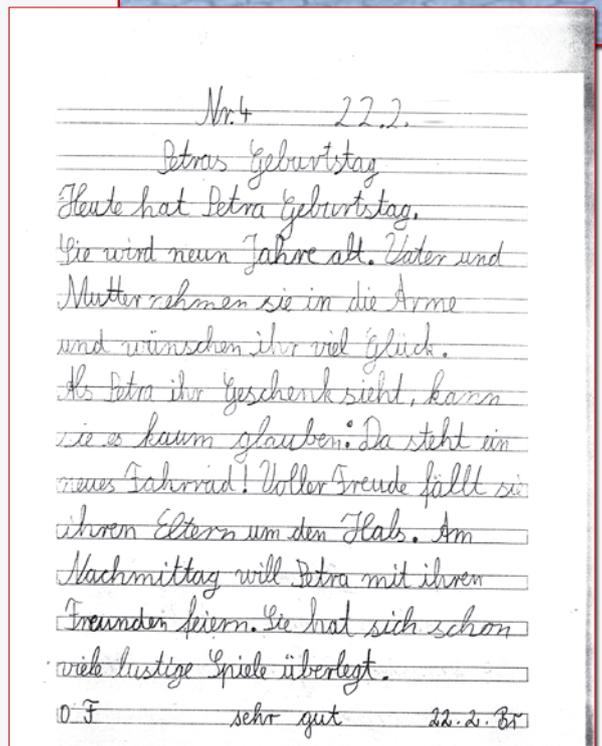
„Bisher haben unsere 3 Kinder gemeinsam ein Fahrrad, das haben wir für 45 € bei ebay ersteigert. Es fährt, aber es sieht schon alt aus und hat nur eine 3-Gang-Schaltung.“

Kevin hat sich im letzten Schuljahr sehr angestrengt und seine Leistungen gut verbessert. Jetzt wollen wir ihn belohnen und ihm zum Geburtstag ein neues Fahrrad schenken. Wir haben eins auf Ratenzahlung bestellt. Es ist ein Rad mit 24er Reifen, das ist zwar im Moment noch etwas groß, aber Kevin ist ein sicherer Fahrer und wird damit zurecht kommen.

Die Raten betragen für 8 Monate je 30 €. Von unserem Lebensunterhalt müssen wir jetzt die Rate zahlen. Und einen Helm und ein Fahrradsschloss braucht er auch noch irgendwann. Damit muss er aber bis Weihnachten warten.

Natürlich wünschen sich seine Geschwister auch neue Räder. Aber Jessica und Steven haben Gott sei Dank erst im September und November Geburtstag.

Hoffentlich hat Jürgen dann noch seine Arbeit!“



Es fallen für die 3 Kinder folgende Kosten an: Herr und Frau Birk sparen bei ihren eigenen Bedürfnissen, damit sie den Kindern mehr bieten können. Zum Beispiel:

Beitrag Bücherei	1,50 €
Gitarrenunterricht (nach Abzug der Leistungen aus dem Bildungspaket)	14,00 €
Eintritt in den Zoo mit der Caritas	3,00 €
Klassenkasse	3,00 €
Fußballverein	3,00 €

Seite 17) Der Besuch des Kinos mit der ganzen Familie und der Kauf einer eigenen Gitarre für 35 € muss leider auf einen der nächsten Monate verschoben werden.

Kevin ist 9 Jahre

und spielt Fussball

Der Fußballtrainer spricht:

„Ich trainiere die E- Jugend hier bei uns in der Stadt. Seit kurzem spielt Kevin bei uns mit. Er ist ein echt guter Fußballer und ein lieber Kerl. Nur seine Eltern sind sehr unzuverlässig. Zuerst konnte ich ihn nicht aufstellen, weil er das Passfoto für den Spielerpass einfach nicht gebracht hat. Dann hatte er noch keine Fußballschuhe und hat mich dauernd mit fadenscheinigen Ausreden vertröstet.

Jetzt renn ich ihm schon seit Wochen wegen der 15 € Zuschuss zum Weihnachtsgeschenk nach.

Dafür bekommt er doch einen hochwertigen Marken-Trainingsanzug. Und seine Eltern sind auch noch nie zu einem Auswärtsspiel gefahren, aber ich glaube, der Vater war lange arbeitslos und die haben gar kein Auto.

Beim Zeltlager im letzten Jahr war er auch nicht dabei. Wahrscheinlich war den Eltern der Teilnehmerbeitrag von 180 € für die Woche zu viel. Alle anderen Kinder aus der Altersstufe waren dabei. Schade, dass Kevins Talent nicht mehr gefördert wird“



Jürgen Birk spricht:

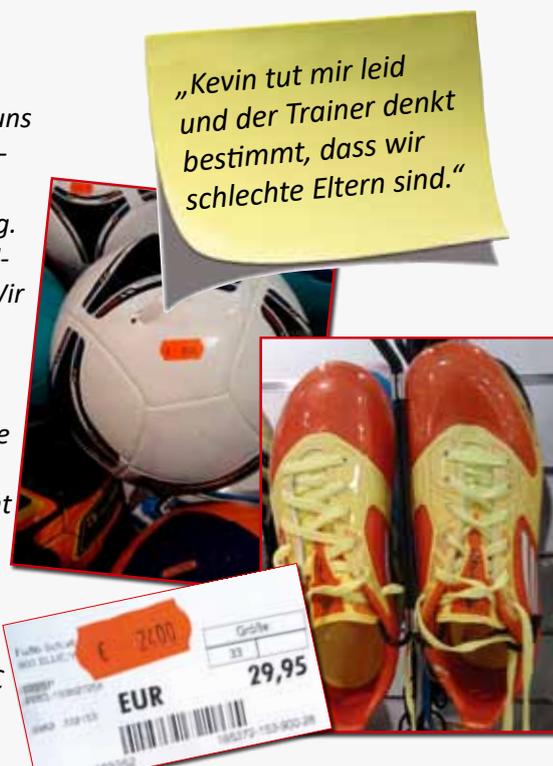
„Das ist ja alles gut und schön mit dem Bildungspaket, aber wir hatten uns mehr erhofft. Den Beitrag für den Fußballverein in Höhe von 3 € pro Monat konnten wir auch ohne Bildungspaket zahlen.

Wenn der monatliche Vereinsbeitrag gezahlt ist, bleibt ja noch was übrig. Davon könnten wir noch 2 Paar Fußballschuhe kaufen. Aber leider bewilligt nicht jedes Jobcenter vom „Restgeld“ den Kauf von Sportkleidung. Wir könnten es dringend gebrauchen. Kevin wächst im Moment so schnell, dass wir ihm in diesem Jahr schon 2 Trainingsanzüge kaufen mussten. Für das Zeltlager in diesem Sommer werden wir ihn schon wieder nicht anmelden können, denn das Geld aus dem Bildungspaket ist schon lange aufgebraucht.

Wir haben Kevin bei der Musikschule abgemeldet - das konnten wir nicht auch noch zahlen.

Letzte Woche hat er für den Spielerpass Fotos gebraucht. Wir mussten warten, bis wir unser Kindergeld bekommen haben. Gerade haben wir auch noch die Jahres-Rechnung für den Strom bekommen. Wir müssen 300 € nachzahlen. Gott sei Dank dürfen wir die Schulden in Raten á 30 € zahlen. Aber unsere Pauschale erhöht sich jetzt auch.

Das Geld fehlt uns jetzt schon.“



Werden die Energiekosten vom Jobcenter als Bedarf angerechnet?

Die Energiekosten werden beim Bürgergeld nicht wie die Heizkosten als zusätzlicher Bedarf anerkannt. Energiekosten müssen aus den Regelleistungen (siehe S. 17) bezahlt werden.

Da sich Familien im Bürgergeld-Bezug nicht die teuren Energie sparenden Geräte leisten können, kann man vermuten, dass sie eher einen höheren Verbrauch und eine höhere monatliche Pauschale haben als Familien, die für Elektrogeräte mehr Geld zur Verfügung haben.

Die Differenz zwischen dem Betrag, der in der Regelleistung vorgesehen ist und dem tatsächlichen Betrag, der für Energie zu zahlen ist, muss eine Familie also woanders einsparen.

Was ist drin im Bildungspaket?



Leistungen aus dem Bildungspaket stehen Kindern und Jugendlichen bis 25 Jahre zu, die mit ihren Familien Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Asylbewerberleistungen leben.

Über 18jährige erhalten aber keine Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben. Für einige Leistungen gibt es eine Obergrenze oder einen Eigenanteil, einige Leistungen werden in voller Höhe gezahlt.

„Teil 1“
Schulbedarf

„Teil 2“
Tagesausflüge und
mehrtägige Ausflüge

„Teil 3“
Schülerbeförderung

„Teil 4“
Freistellung von der
Ausleihgebühr
für Schulbücher

„Teil 5“
Lernförderung

„Teil 6“
Mittagessen in der KiTa,
dem Hort oder
der Nachmittagsbetreuung

„Teil 7“
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben,
z.B. Mitgliedsbeiträge für Vereine,
die Kosten für die Musikschule,
das Zeltlager bei den Pfadfindern,
die Familienfreizeit der Caritas
u.s.w.

Hier finden Sie die „**Merkblätter Bürgergeld**“ des AKKS (Aktionskreis Kindergeld und Sozialhilfe Saar) mit allen aktuellen Regelungen und Leistungen.



Wie geht es weiter



Liebe Leser*innen

Sicher interessiert es Sie, wie es nun mit Kevin weitergeht. Leider wissen wir das auch nicht genau, denn einen typischen Lebenslauf für von Armut und Wohnungsnot betroffene Kinder gibt es nicht.

Folgende Schwierigkeiten können Kevin evtl. in den nächsten Jahren treffen:

Problem „Nicht-Mithalten-Können“

Das Verhältnis zu seinen Eltern ändert sich mit Beginn der Pubertät. Während er sich ihnen früher anvertraute, beginnt er nun sich ihnen gegenüber abzugrenzen und sucht mehr die Nähe von Gleichaltrigen. Ähnlich wie seine Freunde möchte er diese Abgrenzung auch durch Erkennungsmerkmale wie das Tragen bestimmter Markenkleidung deutlich machen. Kevins Wünsche werden immer größer und teurer. Er möchte natürlich wie seine Freunde auch einen Computer, ein Handy oder eine Playstation haben.

Seine Regelleistung ist jedoch nicht so hoch, dass er sich diese Wünsche wird erfüllen können.

In der Identitätsfindungsphase kann es für ihn schwer zu ertragen sein, dass er aufgrund von Faktoren, die nichts mit seiner Persönlichkeit zu tun haben, von bestimmten Bereichen ausgeschlossen ist.

Problem „Raum zum Zurückziehen“

Leider kann Kevin sich aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht mit Gleichaltrigen in der elterlichen Wohnung treffen. Er hat dort kein eigenes Zimmer, sondern teilt sich das Zimmer immer noch mit seinem älteren Bruder Steven.

Möglicherweise werden Kevin und seine Freunde auf öffentliche Plätze ausweichen. Dort werden sie ab einer bestimmten Gruppengröße sehr wahrscheinlich als Störfaktor empfunden werden.

Problem „Bildung“

Wird Kevin seinen gewünschten Mittleren Bildungsabschluss schaffen?

Die PISA-Studie 2018 hat gezeigt, dass in Deutschland der Schulerfolg weiterhin stärker von der sozialen Herkunft der Schüler:innen abhängt, als im Durchschnitt der OECD-Länder.

Untersuchungen von AWO und ISS haben gezeigt, dass bei gleich gutem Bildungsniveau der Mutter (d.h. mittlerer Bildungsabschluss) die Chancen, auf ein Gymnasium zu gehen, für nicht-arme Kinder 4mal höher sind, als für arme Kinder.

In den Kommunen des Regionalverbandes zeigt sich ein Zusammenhang zwischen einer hohen Anzahl von armen Kindern und einem geringen Besuch des Gymnasiums. Während z.B. aus Riegelsberg 60% der Schüler:innen aufs Gymnasium gehen, sind es in Friedrichsthal nur 38%.



129,99



Die Rolle der GWA

bei der Armutsbekämpfung

Die Caritas Gemeinwesenarbeit (GWA) arbeitet seit mehr als vierzig Jahren in Friedrichsthal. Sie versteht ihre Arbeit als christlich-kirchliche Praxis im Sinn einer vorrangigen Option für die Armen und Benachteiligten unserer Gesellschaft. GWA setzt an der alltäglichen Realität, der Lebenswelt der Menschen an, um sie zu unterstützen, ihre Möglichkeiten zu erweitern und Benachteiligungen zu beseitigen. Um dies zu erreichen, geht sie flexibel mit sich ändernden Situationen, aktuellen Bedürfnissen, Notwendigkeiten und gesellschaftlichen Herausforderungen um. Gemeinwesenarbeit vernetzt sich mit anderen Akteuren, um über Kooperation, fachpolitische Einmischung und Lobbyarbeit die Belange benachteiligter Bevölkerungsgruppen öffentlich zu machen und zu verbessern.

Kinder wachsen in Deutschland unter sehr ungleichen Bedingungen auf. Kinder aus Familien mit mehr als zwei Kindern, Kinder von Alleinerziehenden, von Eltern mit geringen Bildungsressourcen und/oder von Eltern mit Migrationshintergrund leben überdurchschnittlich häufig in Armut. Je länger Kinder in Armut leben, umso negativer sind die Folgen für ihre Entwicklung und Bildungschancen. Zentral für die Überwindung von Armut und die Gestaltung von Teilhabe sind sowohl gute Zugänge zu Leistungen der sozialen Infrastruktur als auch bedarfsgerechte zielgenaue monetäre Unterstützungsleistungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien (vgl. <https://www.caritas.de/fuerprofis/stellungnahmen/18-12-2022-kinder-vor-armut-bewahren--eckpunkte-einer-kindergrundsicherung>).

Mit dieser Broschüre möchte die GWA Friedrichsthal Einblicke in das Leben von Menschen geben, die an den Rand gedrängt werden. Da wir niemanden, der in Armut lebt, dazu nötigen möchten, sein Leben öffentlich zu machen, haben wir auf das Leben eines fiktiven Kindes zurückgegriffen.

Kevin, der Protagonist dieser Ausstellung, lebt nicht real. Die Ereignisse in seinen ersten 10 Lebensjahren, die wir hier darstellen, erleben wir in unserer Arbeit mit benachteiligten Familien schon seit Jahren.

Die an „Kevins“ Beispiel erzählte Kindheit ereignet sich so in der Realität täglich.

Wir wünschen „Kevin“ für seinen weiteren Lebensweg viel Unterstützung durch die Familie und Freunde, durch Wohlfahrtsverbände und politisch Verantwortliche.

...



Hier können Sie sich über die Arbeit der Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal informieren.

www.caritas-gwa-friedrichsthal.de

Unsere Standorte

Alte Schule

Elversberger Straße 74
Tel.: 0 68 97.84 05 25

Stadtteiltreff

Saarbrücker Str. 85
Tel.: 0 68 97.84 30 90

Unsere Angebote

Gemeinwesenbüro
Familienarbeit

Ort der Begegnung
Sozialberatung

Ihre Ansprechpartner

Werner Hubertus
Andrea Proske

Ulrike Goebel
Maria Schütz



Caritas
Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal

Herausgeber

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal

Alte Schule

Elversberger Straße 74

66299 Friedrichsthal

Mail: gemeinwesenarbeit-friedrichsthal@caritas-saarbruecken.de

www.caritas-saarbruecken.de